

PROTOKOLLNOTIZEN SEKTIONSKOLLEGIUM | 4.-16. MÄRZ 2025

Anwesend: David Auerbach, Cornelius Bockemühl, Michael Jacobi, Johannes Kühl, François Lusseyran, Vesna Foršnerič Lesjak, Matthias Rang, Jan Albert Rispens, Carolin Schürer, Meinhard Simon, Mario Matthijsen, Arne Nicolaisen, Kees Veenman, Martin Rozumek, Nika Tsikolia, Johannes Wirz (z.T.)

Entschuldigt: Susanna Kümmell, (Simon Charter)

Fr, 14.03.

16:30: Begrüssung etc.

VFL: Rückblick auf Veranstaltungen im letzten Jahr: viele...

MRa: Es gab ja viele 100Jahr-Feiern, z.B. 100 Jahre Anthroposophische Leitsätze, dazu die Gründung der 12. Sektion für Sozial-
Ausserdem:

- Die Klimatagung am Dottenfelder Hof: bunte, lebendige Gemeinschaft: Initiativträger, Praktiker.
- Michaelitagung, zus. mit Hochschultagung. Auch zur letzten Ansprache. Es gab Beiträge v. d. Sektionen zur Bedeutung des esoterischen Gutes der Septemberstunden. -Auch zur Frage des Michael-Festes.
- Das Buch „On the Earth We Want to Live - Anthroposophy's Contributions to Sustainable Development“, Hg. Johannes Kronenberg und Edith Lammerts van Bueren, erscheint bei Springer Nature. Hier sind mehr als vierzig Autoren aus den verschiedensten Gebieten beteiligt, auch MRa und MSI. Das Ergebnis des Review-Verfahrens ist noch offen.
- Zur Konstitutionsfrage (MR): Es gibt einen Plan für einen Konvent für die nächste GV voraussichtlich für einen 2-jährigen Prozess: Die drei Gebiete AAg-Goetheanum-Hochschule sollen gegliedert und möglichst gemäss Steiners Intentionen beschrieben werden.
- Zu den Goetheanum-Finzen: Weiter Krise, strukturelles Defizit von 1-2 Mio, es ist aber durch eine Schenkung ausgeglichen. -Das geschah im Laufe der Jahre immer wieder.... Ein wenig erstaunlich, das Goetheanum erscheint wie getragen. Zusätzliche Spendenaufrufe zu Heizung und zu Forschungsprojekten. – Das Problem (MRa): Am Goetheanum geschieht unwahrscheinlich viel, aber fast keiner bekommt es mit....
- Zur Ausbildungs-Initiative für Goetheanismus: sie wird evtl. verbunden mit den Goetheanum Studies: Mehr Sichtbarkeit auf der Website, aber weiter unabhängig.
- Zu den Kolloquien der NWS, die Verbreitung über Goetheanum TV ist ein Erfolg.
- Zu den Goetheanismus-Wochenenden in Bukarest: Sehr positiv, wird jetzt fortgesetzt in Timișoara.
- Es gibt zwei neue Mitarbeiter in Dornach: Robert Wroblewski (Pflanzenfarben) und Jan-Dirk Monden (Metall-Farblicht-Therapie).
- VFL arbeitet an einem Projekt zu Steigbildern, aufgreifen der Methode von Ruth Mandera. Es gibt eine sehr erfreuliche Zusammenarbeit mit der Gruppe der Hiscia, wahrscheinlich wird daraus eine Dissertation. – Die nächste Tagung zu den Bildschaffenden Methoden wird an der Sektion stattfinden.
- Die Tagung „Real Colors and Cultures“ hat in Freiburg und Dornach stattgefunden, nicht von Anthroposophen organisiert, mit sehr vielen internationalen Teilnehmern, unter Mitwirkung von MRa.
- Die Farbausstellung war in Kalifornien (Computer History Museum!) mit einer Tagung „Renewel of Science“. Nicht ganz so öffentlich wie gewollt.
- Tagung Evolving Science 2024: „Diversität stärkt Identität“: Dazu ist vieles bekannt, es gab manche positive Rückmeldungen.
- Zu England: Neues Studium: Master Studiengang für Goetheanismus „Transformative Science“, geleitet von Troy Vine. Ausserdem wurde das „George Adams Research Centre in Sunfield gegründet, wo George Adams zusammen mit Michael Wilson gearbeitet hat.

Nach dieser Aufzählung stellte MRo die naheliegende Frage: Und wie geht es Euch bei diesen übermässig vielen Aktivitäten??? – Lächeln und ausweichende Antworten.....

19:30: Berichte

JAR : Die Bellis-Gruppe arbeitet an Frucht u. Samen. Evtl. gibt es einen vierten Metamorphose-Schritt: Den Übergang Samen—Keimung.

Mit Ulla Bunsen und Anita Kreisl arbeitet er an Baldrian.

Es gibt weiter mehrere Seminarwochen in den Karawanken.

An der berufsbegleitende Ausbildung nehmen bei den jährlichen Treffen zwischen 30 u. 40 Menschen teil.

Ausserdem arbeitet er mit Kollegen an einer Grundausbildung mit vier Modulen, zuerst in Stuttgart, jetzt in München

Schliesslich sind zwei Reisen geplant: Kroatien u. Teneriffa (Thema Landschaft), auch mit sozialem Aspekt

Fragen dazu: KV: In NL hatten sie auch eine Ausbildung, das ging ein paar Jahre gut mit Lehrem, aber dann schwierig? Woran mag es liegen? JAR: Es gibt immer eigene Forschungsprojekte, eine Forschungs-Gemeinschaft. Es spricht sich ,rum. Die Sprache ist Deutsch oder Englisch

MSin: Er ist theoretisch im „Ruhestand“, aber sehr viel unterwegs: zu Tagungen, Akreditierungen etc. Weitere Aktivitäten:

- Wochenende in Bukarest (Mikroorganismen)
- Vorträge zu Mikrobiom: in den Weltmeeren, im Mensch, in der Landwirtschaft, an vielen verschiedenen Orte, z. B. Berlin (Havelhöhe), Uni WH, Wietzenhausen....
- Mit beteiligt an der Tagung „Ende als Organismus“ in Holland
- Seminar über Biochemie an der UniWH für Medizinstudenten. (Früher: A. Zeeck)
- Arbeitskreis Mikrobiologie (8-14 Teilnehmer). Die Bedeutung und das Interesse nehmen zu.
- Er ist an den letzten Dissertationen, eine weitere Forschungsreise ist geplant.

MRo: Die Chemiker-Gruppe mit Martin Errenst ist wieder tätig

- Bukarest-Seminar zu goetheanistischer Chemie
- Zusammenarbeit mit H.-C. Zehnter, ausgehend von den Artikeln zu Substanz und Prozess im „Merkurstab“: Daraus ist der Artikel zum Wesen der Stoffe im „Goetheanum“ entstanden. Darin ist viel „Georg Maier“: Was ist die Erscheinung? „Materie besteht nicht aus Materie“.

KV: Zu den Büchern von J. v. Halle zu dem Thema, ohne wirkliche Naturwissenschaft Das fasziniert die Menschen. -Und es macht ihm Sorge.

VFL: Betont, dass gerade die Zusammenarbeit den Artikel gebessert hat.

MRo: Das Anliegen ist, die Sinneswelt ernst zu nehmen

JW: in dem Artikel gibt's Anklänge an Gedanken von Owen Barfield, bezüglich „Erscheinung“ und „Gegenstand“.

VFL: Könnte man dazu eine Herbsttagung machen? Oder im Kollegium bearbeiten?

MRo: Dann müsste man auch mehr zu Quantenphysik machen.

JAR: Dazu auch: Die vier Stufen in „Die Welt Sinne und die Welt des Geistes“, auch da geht es um das Wesen des Stoffes.

Arne Nicolaisen: Zur Skandinavischen Gruppe, die jetzt zur Sektion gehört, ca. 12 Menschen. -Sie habe ein Labor sehr gut ausgestattet für Optik. Viel Anknüpfungen Torger Holtsmark. Er ist eigentlich

immer dabei! Peer Sälström ist aus Altersgründen ausgeschieden.

Letztes Jahr hat er sich mit zwei Künstlern getroffen, eine ist Malerin. -Daher Beziehung zu einer Stiftung, die ein Labor für Farben (Optik) in Oslo einrichten wollte. Dort geben sie Kurse. – Ausserdem ist eine grosse Ausstellung geplant, er ist dazu in Kontakt mit MR (vorrauss. 2026).

Ausserdem hat er jetzt auch zur Gruppe der Mathematiker am Goetheanum Kontakt. Daraus hat sich ergeben: Die Himmelfahrtstagung 2026 wird in Oslo stattfinden.

Zur Zeit sind sie alle älter, über 60-86.

Und es gibt zur Zeit keinen Biologen in der Gruppe, Trond Skafnesmo ist nicht dabei. Aber sie haben Hoffnung... –

JW: Er ist auch immer noch viel unterwegs. Seine Frage: Zu bearbeiten, was Goetheanismus wirklich

für das Soziale bedeutet. Bsp: Er schrieb einen Artikel gegen die Konventionalisierung der Bienenhaltung. Auf den Druck gab es keine Antwort, aber auf Facebook Shitstorm! Erstaunlich, wie unter die Gürtellinie geschlagen wird!

Er ist viel mit Bienen unterwegs.

sein Wunsch: Eine Tagung zu „Unter-Natur“ und „Über-Natur“: Die moderne Forschung hängt völlig von Bigdata ab! Was heisst es hier, nicht mit hinabzugleiten. -Bsp: Genetische Forschung zu Autismus und Depression: weil es tolle Profite verspricht!

Seine Erlebnisse mit Enkelkindern, wie sie gehen lernen, sprechen lernen! Und mit den „Ich“ kommt das „mein“. Wie man erlebt, wie die ersten drei Jahre eine Verbindung zum Christus haben. -Was es bedeutet, wenn ein grosses Geistwesen sich in den hilflosen Körper inkarniert...

JK: Von der Arbeit in Südkorea und in Ägypten (Sekem).

Sa, 15.03. (JW Krank)

09:00 - 10:30: Zu den Ätherarten

MJ: Zur Besonderheit des gesprochenen Wortes bei RSt: wie man es aufnehmen kann: besonnener, ruhiger - Elemente und Ätherarten: Sind es 7 oder 8? – Er ist überzeugt: 7! Und er sind Zustände, die zusammengehören.

RSt. spricht immer wieder von der „Kardinalfrage“: „Wie hängt das Moralische zusammen mit der physischen Weltordnung?“. Das lässt sich nur mit Blick auf die Elemente und Ätherarten bearbeiten (18. 12. 20, GA202)

Lesen über Wärme und Saturn (3. 9. 10, GA123), und die weiter Entwicklung.

MJ betont, wie manche Formulierungen auf unsere Seele wirken („webt und Lebt...“).

Nochmal zur Wärme: Mal Element, mal Ätherart.

Lesen 30. 09. 1905 (GA93a) und 21. 9. 09 (GA114)

Gespräch zu Licht und Dunkel: Wie sie zusammengehören. Und zum Verhältnis der Ätherarten zu Seelenkräften in diesem Vortrag (Wille, Gefühl, Denken, Sinn). Weiter gelesen (s.o.).

Weiter Gespräch dazu: Freiheit bei Wille und Gefühl... „Unfreiheit“ bei Denken und Sinn. -Fragen dazu bewegt....

Weiter gelesen 18. 08. 1910 (GA122)

Gespräch dazu. Immer wieder auch: Ist die Wärme Element oder Äther? – Die Besonderheit der Wärme als Verbindung zwischen Äther und Elementen, zwischen Geistigem und Physischen. – Was ein Wort ist!

11:00 - 11:30: Eurythmie

11:30 - 12:30: Zur Entwicklung des Kollegiums

VFL und MR schlagen als neue Mitglieder vor:

Jenifert Wohlsens, Kwalis: Beide kennen sie, haben sehr positive Eindrücke: engagiert, offen, bescheiden. Auch engagiert bei der Bildekräfteforschung.

Claudia Scherr, Hiscia: engagiert, offen, bescheiden. Tätig in der Pharmazie (kein Hochschulmitglied bisher).

Paul Doesburg, auch Hiscia: Arbeitet hauptsächlich mit Kristallisation. Sehr offen, begeistert, ist engagiert, die Methode in die Welt zu bringen. Hat gerade ein Buch zus. mit Nicolas Buscher dazu gemacht, nahezu ein Standardwerk, soll wohl in Zukunft frei zum downloaden bei der Hiscia (www.pfk.ch) zu finden sein.

FL: schlägt vor: Jean-Christophe Robert: Ingenieur, ehemals bei einer Bank, seine Spezialität: Künstliche Intelligenz. Jetzt ist er Waldorflehrer. Es gibt einen sehr positiven Eindruck in der Gruppe.

JAR: Auch fragen: Wen würde die Welt zu uns schicken?

MSim: Kennt die Menschen z.T. gut. – Er ist für eine Erweiterung.

JK: Es fehlt die Pädagogik...

JAR: Die Qualitäten in Europa: Sind die hier alle vertreten?

CS: Dachte an Nicolai Schmidt, und an Jan Mattmüller (Math/Phys -

Lehrer in Freiburg. Wahrscheinlich ist er nicht Hochschulmitglied, sehr offen.

VFL: Zu Nicolai: lieber noch etwas warten

DA: Wie ist es mit Florian Theilmann Joh. Gabe-Ellis? – Es gibt zur Zeit wenig Interesse, Oberstufenlehrer in Naturwissenschaften zu werden.

JW: Beziehung zur Landwirtschaft: Eduardo Rincon? -Wunde schon gefragt:

Hat wahrscheinlich zu viel zu tun.

KV: Ihm scheint, dass das Interesse am Lehrerberuf wieder zunimmt. Ihm ist wichtig, Lehrersein und Wissenschaft zu verbinden.

MR: Wir sollten auch bzgl., der Fachgebiete ausgeglichen sein. Jetzt sind wir viele Physiker...

VFL: Wer steht mit Goetheanismus in der Welt? Sie erzählt ein Beispiel zur Auswertung v. Rundbildern in der Hiscia. -

CS: Jan: Kennt die Sektion nicht, ist neu in der Schule, hat keine Familie...

JAR: Einige sind weggeblieben: Gab es Fehler, was ist los?

Versch: Bei allen ist die Situation geklärt (Ruth, Ewa, Sonja), die Situation der Engländer wird besprochen. (MR)

15:15: Veranstaltungen

Zum - Meditations-Kolloquium, 13. - 15.06.2025, Thema: Ätherarten

MB: Die „Elemente“ sind wie eine Art Bodenbildung, daher hatten wir erst diese im letzten Jahr. Jetzt schauen wir durchaus auch auf eine Siebenheit“:

Eine Gruppe mit Ursula Zimmermann wird „die Metamorphose der Pflanzen“ aufführen (Form v. RST)

Wir haben nicht so viele Beiträge und Anmeldungen bis jetzt, weil ungünstiger Zeitpunkt.

Es wird Beiträge geben von: MJ, VFL, MR (auch kurz zu G. Wachsmuth, E. Marti, Th. Göbel. Es fehlen noch Arbeitsgruppen – Vorschläge? Der Charakter: viele Arbeitsgruppen, wie Marktplatz.

KV schlägt eine Gruppe vor: Frans Romeijn: Ätherarten u. Spektrum (?)

Evtl. Gruppen von Ulrich Pinkall, Renatus Derbidge, Christoph Heck, Mico Yaire?

JK: Eu-Übungen von Marjorie Spock?

M. S.: Greift jemand das Thema aus den Klassenstunden auf? ~ Noch etwas offen.

JAR: Es wäre schön, eine Gruppe zu haben, die sich mit dem Ort hier beschäftigt? Benno Otter?

MR: Es werden etwa 40-60 Menschen erwartet. Er hofft auf Diversität, verschiedene Perspektiven.

Zur Tagung zum Todestag von Rudolf Steiners (28.-30. 03. 2025)

VFL: zu den verschiedenen Beiträgen, z. T. ganz öffentlich, z.T. (Sa, So) als Tagung. Alle sind herzlich eingeladen. Motiv: Dankbarkeit

Dazu in Domach: Grosse Ausstellung: Biografie, Werk, Hochschulen. Sektionen

Am Bahnhof: Eine Bronze von RSts Koffer (!).

CS: Zur entsprechenden Veranstaltung in Stuttgart: Sehr gross, mit verschiedenen Zelten...

~ So auch Veranstaltungen an vielen anderen Orten. Z.B. in Holland: ein neues Theaterstück, überregional und lokal.

Zur Pfingsttagung „Die Freie Hochschule der Sektionen“ (06.-09.06. 2025)

MR: Die Bedeutung des Pfingstgeschehens für die Jünger: Befähigung, etwas für / in der Welt zu tun.

VFL: Etwas zum Programm: Für mgl. Workshops ist die Anwesenheit und Mitarbeit des Sektionskollegiums gefragt. Aber es gibt Terminschwierigkeiten.

FL: Es ist so interessant, wie man mit reduktionistischen Methoden Neues zu Tage bringt, indem etwas gelesen werden kann. (s. Vortrag von Meinhard Simon).

Zur Hochschultagung (07.-09.11. 2025) : Zur Zusammenarbeit von RSt. mit seinen Schülern.

Dafür wird man auch in den damaligen Briefwechsel schauen, und dann fragen: Was ist draus geworden?

Es wird vor allem eine Agr u bildschaffenden Methoden. Natürlich auch Gruppen / Beiträge von anderen Sektionen.

MR: Zur Gründung der Naturwissenschaftlichen Sektion: auch eine Initiative von G. Wachsmuth. -Und zum Anfang der Arbeit zur Erforschung des Ätherischen....

17:00: With Zoom

With Berry Lia and Andrew Linnell from the US, Simon Charter from UK and Susanna Kümmell from Germany via Zoom

MR: Update on what we talked about

On the upcoming autumn conference

Topic: Warmth: physical, social, spiritual warmth. -Socially we are too cold, the earth is getting too warm. How animals dealing with it in the evolution.

VFL: asks /invites additional ideas, mentions plans for the conference.

-> Bernd Rosslenbroich. Social warmth? Warmth in agriculture (compost)? Maybe one session with people from the section for social inclusive development?

SK: She appreciates the theme and asks: Will we also speak about heat? For some animals it's important to cool the body (e. g. elephant and the big ears!). VFL: similar in therapy.

MS: It's always about how to keep the balance, how to control the warmth.

Andrew Linnell: Is there something like artificial warmth - like Artificial Intelligence? What about cooling in the datacenters, supercooling?

VFL: Would Andrew organize a conference on that topic too?

AL: Probably not. This year they will support a teacher conference ·

Barry Lia: Maybe.... Some people have worked on that...?

MS: What about the transformation of warmth into will forces?

VFL: And: plants can work with warmth as well. But of course: animals combine that with a certain form of consciousness.

MR: Tree trunks show on a thermal camera that they are warmer than the area around them.

JK: About spiritual warmth: courage to sacrifice, enthusiasm (Evolution from the viewpoint of truth, GA134)

SK: The sacrifice of sunlight into the plants – and then the sacrifice of the plants for us!

VFL: Nutrition -from eating – and from the senses.

DA: When the human body loses fat: we breath it out! And: motoric nerves – instead of blood activity. That was important to RSt.

MR: We will have no translation for this conference

AL: Zoom has the possibility of online translation.

BLia: They could possibly raise money for translation...

MR, VFL: Happy about this. It's so important. Or different formats, zoom-conference.....

Ideas for next years conferences?.

Simon Charter: In the English group: The human being or the human organism as a scientific instrument?

MR: Pfeiffer was searching for a reagent for the etheric. At the end of his life he realized: it's the human being!

VFL: she mentions the article by MRo / HCZ again: Is this something new for the future?

BLia: there is a "Pondicherry interpretation of quantum mechanics" which he thinks is worth to investigate. (article will be shared)

VFL: The topic: technology use for investigation of life. The genetic text as a context, the meaning comes from somewhere else!

MS: About letters, words and so on: The meaning is always determined by the context.

SK: Many processes are connected with water! – in all three states.

AL: Would like to bring in a person like Rupert Sheldrake or G.G. Young (?)

SCh: They have contact with his son. Philip Kilner was at his 80th birthday.... About meeting s.o. on the train, a mediator, who was reading Goethe and H. Bortoff. – He spoke about the Importance of natural science for social science.

BLia: Mentions Merleau-Ponty – that's along the line of the human as an instrument. He wants to find allies -to help understanding and to bring Anthroposophy into the world. Natural science can help people think in a certain direction as did the book by W. Schad

DA: Merleau-Ponty thought in the line of Husserl – he thinks it's not that useful for us.

MM: Coworking with the social science section?

JK: We tried this years ago but unfortunately without result. Maybe we should do that again.

~ Its good to work together between the sections...

VFL: An example: Project on homeopathy: There we have interest of different sections already.

FL: Gives an example from France.

DA: Boundaries of natural science as a theme?

MS: We should make a list of the possible themes, kind of compilation.

CS: Especially: the human body as an instrument. That could be a link between science and social science section.

-> meeting closed!

19:30: Berichte der Kollegen

KV: Bei RSt. Gibt es drei Stadien der Forschung: Wissenschaftlich – Künstlerisch – Religiös.

Bei ihm sind diese Stadien durch die Mondknoten in seiner Biographie getrennt: Farbenphysik –Farbenmeditation mit einem Christus-Erlebnis, dann warten. Nach dem 3. Mondknoten Fragen an

Das Christus-Erlebnis. -Zum religiösen Stadium: Die drei lichten Farben: Cyan, Magenta, Yellow,

das begann in einer Weihnachtszeit. Man muss es vorbereiten, sich zur Schale machen, es ist sogar noch mehr Arbeit in der Nachbereitung. Dann jeweils die Komplementärfarben, dann sah er eine Beziehung zu den Kulturepochen:

- Rot – Cyan: unsere Kulturepoche
- Violett – Gelb: sechste Kulturepoche
- Grün – Magenta: siebte Kulturepoche.

Später fand er, dass RSt geschrieben hatte: Physik und Chemie sollen / werden zeigen, wie der Christus die Welt angeordnet hat (GA 15). -Er erlebt seine Arbeit wie einen Auftrag in dieser Richtung. Auch Edith Lammerts van Büren arbeitet in dieser Richtung.

Dann noch etwas zur Qualität der Farben und ihrer moralischen Bedeutung:

JAR: Die zu den drei Stufen -In „Die Welt der Sinne und die Welt des Geistes“ geht es da um wirklichkeitsgemässes Denken: Staunen – Ehrfurcht – Einklang – Ergebung: Erleben des waltenden Willens – ist es das?

KV: Er hat die Stimmungen an einem best. Experiment erlebt – als einen Auftrag! – Es bedeutet viel Arbeit für den Weg nach Aussen. Und es ist wesentlich für sein Leben.

DA: Arbeitsgruppe mit Volker Seelbach: Wärme und Wärmeäther, Thermen aus der Evolution. Und jetzt: Motorische n. Sensorische Nerven.

Eine Gruppe mit U. Pinkall und D. Hardorp: Arbeit an „Physikalische Miniaturen“ von xxx . Dazu auch an den Gleichungen zu den Ätherarten

Gruppe mit Gero Leneweit: Stufen im Kosmos. „Auswärts geht es kaum noch um die Newton-Gleichungen, vielmehr Navier-Stokes

Arbeit mit der Novalis-Gruppe: Bildekkräfteforschung und Klassenstunden mit Dorian Schmidt (Meditationsarten, Wort-Meditation). Es ist offen für alle und es gibt viel Interesse. Ein Bsp: Ein neuer Grundsteinspruch von Dorian.

Herrischried: Übersetzung von „Wasser bewegt“ auf Englisch, vieles muss neu geschrieben werden. Andreas Wilkens ist immer noch sehr fleissig dort. Und das Institut sucht einen Wissenschaftler, der Vollzeit dort arbeiten kann. Gero würde helfen.

VFL fragt auch einem Beitrag für den Newsletter

MM: Sie hatten eine interessante Zusammenkunft zur Strader-Technik. Drei Menschen haben berichtet....

Eine Michaelifeier zur letzten Ansprache: Die verschiedenen Leben der dort besprochenen Individualität. – Das war sehr gut!

Ein Treffer zu den drei Sprüchen für die Sektion, auch mit Eurythmie und Musik. – Das war eindrucksvoll und es soll eine Publikation geben.

Ende März ist ein Treffen geplant als Versuch, sich in dreifacher Weise dem Christus zu nähern.

Tagung zu Erde als Organismus – sehr gute Stimmung. Dazu hatten sie auch das Gedicht von Tarkowski. Die Erde wird überleben....

Im Februar Versammlung mit Willem de Vletter: Ein neuer Blick auf die neo-darwinistische Evolutionslehre: Nicht die Gene, nicht Umwelt, sondern ein drittes Element steht im Zentrum: Der Organismus: Das kann aus den neuen Ergebnissen dargestellt werden.

Weiter sind geplant: Treffen zum Formenkreis von Wilhelm Reichert; ein Treffen mit Eric Bas zur Überwindung des Reduktionismus; ein Treffen mit Hans van Sluis zu Wasser und fish flow forms

Finanziell geht es so: Es gibt einen Fonds f. d. Hochschule bei der Landesgesellschaft, wo Einnahmen hingehen und Ausgaben herkommen. Er wird auch immer wieder irgendwie gefüllt. Das geht zur Zeit sehr erfreulich!

FL: Von der Gruppe in F: Drei Jahre Arbeit am Thema Virus. Es soll eine Publikation geben, auch ein Webinar. -Das war für ihn eine wichtige Erfahrung.

Besonders interessant zur Zeit: Mit reduktionistischen Methoden zu Ganzheiten zu kommen.

Die Arbeit ist ein Genuss. Zwei Treffen p. a. in Paris, 3-4 per zoom.

Ausserdem gibt es intersektionale Arbeit, in sehr lebendiges Treffen mit 6 Teilnehmern. Beiträge von allen Sektionen. Aus NWS: Zum Chemischen. Jaqueline Bascou (?), FL: Zur Chemie-Epoche einer I I. Kl. -Das fehlt in der Ausbildung. So versuchen sie, die Hochschule zu intensivieren. Die Naturwissenschaft ist geachtet....

VFL: Gibt es eine neue NW-Ausbildung initiiert von Jean-Michel Florin? Das war angekündigt.

FL: Noch nicht realisiert. Man muss in allen Fortbildungen muss einen Neuanfang finden. -Dazu Suche nach neuen Wegen für Geld. -Dann wird es sicher auch Angriffe geben....

MJ: Ganze Zeit Homeoffice für Strömungsinstitut....

Nika: Erwähnt einen Menschen, Strömungsphysiker, jetzt Lehrer bei Freiburg: Evtl. ein Mitarbeiter für das Strömungsinstitut?

Nika: Arbeitet in der Anatomie mit Forschung und Lehre. Sehr interessante Begegnungen mit Studenten. Forschung: Neuer Institutsleiter, dadurch neue Methoden für die Beziehung zwischen Zellen: Man färbt nicht die Zellen, sondern das „Dazwischen“!

MS: Spielen die Arbeiten von J. Rohen für ihn eine Rolle? -Eher nicht.

Die Sammlung von Blechschicht sucht einen neuen Raum oder sie müsste weggegeben werden. -Seine Idee der Bedeutung z. B. von mechanischen Spannungen ist aber aktuell.

Carolín: Sie ist am Ende ihrer Eurythmie-Ausbildung jetzt am Eurythmeum in Stuttgart. Ihr laufendes Projekt geht zum Erleben des Ätherischen in der Eurythmie. -Bedeutend für sie war im letzten Jahr auch die Pflege und der Tod ihres Vaters.

Wie RSt über den Ätherleib spricht: Gestaltbildung. Eurythmie: Man merkt nach einiger Zeit, dass man etwas zur Verfügung hat, da wirken auch Impulse aus einem anderen Bereich (astral). Die Gestaltungsimpulse, auch bei Pflanzen, kommen aus dem Astralischen

Zu den Elementen: Alle Vier werden geformt aus den sie umgebenden Kräften, ihre Geste ist eine Art Hingabe. Sie haben Formbarkeit und Bewegungsmöglichkeit. Letztere steigert sich von der Erde zu Wärme, Feuer. -Sie haben jeweils eine eigene Bewegungsart, mit der sie Impulsen folgen. (Durchgehen der Elemente): Wie sie Verbindungen schaffen. Sie sind aber nicht Impulsgeber.

„Der Astralleib zählt den Ätherleib“: Astralleib und Ätherleib brauchen sich wie der Künstler und das Kunstwerk

MM: Ähnliches findet man bei E. Marti

MS: Es entspricht in gewisser Weise dem Mikrobiom: immer dienend, wenn gebraucht.

Sa, 16.03.

09:00 - 10:30: Zu den Ätherarten

MRo RSt. ist oft „unkonkret“ wohl aus System, oft für den Verstand nicht einfach greifbar. Die Elemente d. Chemie – die Ätherarten als Elemente des Ätherischen.

Chemie und Zahlen, z. B. PSE: Man könnte wohl auch ein PS für die organische Chemie aufstellen. Heute hat man oft „Baukästen“, man spricht sogar von Click-Chemie“.

Lesen: 03. 09. 1910 (GA 123), und besprechen. Wir haben die physische Welt, die ätherische Welt, die astralische Welt. – Was ist die elementarische Welt? Die Welt der Elemente? Deutlich wird: RSt ist nicht auf eine Nomenklatur festzulegen!

MRa: Es gibt die Prinzipien „bottom up“ und „top down“. Für uns müssen wir suchen: von der Mitte aus! So sind die Darstellungen Steiners, auch bei den Wiederholungen in der Evolution. -Das ist eine Aufgabe f. d. Goetheanismus.

MRo: Was versteht man unter dem Begriff „feinstofflich“? (~ auch Gespräch). Was ist Entwicklung und Steigerung? MRa: In der Farbenlehre ist die Steigerung doppelt: einmal Verdichtung, einmal Verdünnung, aber in beiden Fällen: In Richtung Dunkelheit.

MJ: „Feinstofflich“ verwendet RSt nur in sehr frühen Vorträgen. Auch „Vibrationen“ lehnt er ab.

KV: Im Lichtkurs, Fragenbeantwortung: Atom und Tetraeder. -Das wurde auch versucht von Ben van Tilburg.

MRo: fragt: Sind Elemente und Ätherarten Betrachtungsweisen oder „objektiv“?

JK, MRa antworten....

11:00: Eurythmie

11:30: Gespräch dazu. Dann: Entschlüsse und Vorschläge für die Zukunft:

a) Zu den neuen Namen:

Wir wollen sie einladen für März 2026, bei Nicolai und Jan noch sehen.

b) Zu weiteren Themen für Herbsttagungen:

Wärme als Anfang u. Mitte: Für dieses Jahr.

Mensch als Instrument (z.B. auch in der Verhaltensforschung)

Zur Herbsttagung „Wärme“:

-KV: Jeden Tag mit einer gemeinsamen Übung anfangen?

-Auch: Luziferische Wärme, ahrmanische Kälte, michaelische Wärme?

-Vorschläge von Christiane Haid: eher eine Agr. zu Magenta.

-Zur Heilpädagogik: Was können wir geben?

- NW u. Soziales
- Unter-Natur als Forschungsmittel (JW), in der Biologie? Big data...
- Wasser, Erde als Wasser-Planet
- -transformative Science (???)
- Geist -Materie (Artikel von MRo n. HCZ). · Evtl zusammen mit Unter-Natur?
- -Genetik, Vererbung, Hybrid: inhaltlich

Zur Unter-Natur: MM nennt Ben van Tilburg zum Atom-Begriff.

DA macht aufmerksam auf: Frank Wilczek: The persistence of the Ether (da geht es um Felder).

Termine 2026 und Rückblick: 3K. Koll: 12. -15. 3. 2025.

Sektionskollegium: 12.-15.03.2025. Zoom-Treffen haben wir noch nicht vereinbart!

Herbsttagung 2026: 08.-11.10. 2026

Arne Nicolaisen: -Erlebte das Treffen wie ein Orchester, es gab keine Misstöne

CS: fragt, ob wir nicht einmal eine inhaltliche Klausur machen können....

Für das Protokoll: Johannes Kühl, 21.03.2025